



030101

## Dekorill

### Reibeputz für innen



07/11

#### Material:

Kunstharz-Reibeputz nur für innen im Münchener Rauputz-Charakter, lösungsmittel- und emissionsfrei.

#### Rohstoffbasis:

Copolymere Acryl-Dispersion mit Marmorkörnungen und verschiedenen Füllstoffen, Titandioxid, lösungsmittelfrei.

#### Farbtöne:

Weiß. Pastelltöne nach RISOMUR-Farbtönenblock oder Vorlage kurzfristig tönbar.

#### Abtönen:

Mit RISOMUR-Volltonfarbe oder RISOCOLOR-Abtönfarbe bis max. 5% Zugabe. Mittel- und Intensivtöne können nur werkseitig getönt werden.

#### Eigenschaften:

Leicht zu verarbeiten, waschbeständig, diffusionsfähig, kratz-, stoß- und schlagfest.

#### Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, sauber trocken, fett- und staubfrei sowie frei von Trennmittelrückständen sein.

Neue Putze der Mörtelgruppe I, II, und III (Kalk-, Kalkzement-, Zementmörtel) müssen gut durchgehärtet, trocken und staubfrei sein und mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert vorgestrichen werden. Nachputzstellen mit Isol-Fluat fluatieren, trocknen lassen, gut nachwaschen, nach nochmaliger Durchtrocknung mit RISOMUR-Tiefgrund LF festigen und mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert vorstreichen. Putze der Mörtelgruppe IV (Gips, Kalk-Gips) mit RISOMUR-Tiefgrund LF je nach Saugfähigkeit ein- bis zweimal satt streichen. Etwa vorhandene Sinterschichten müssen vorher entfernt oder mechanisch angeraut werden. Danach mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert grundieren. Gipskartonplatten, alte und sandende Putze mit RISOMUR-Tiefgrund A oder RISOMUR-Tiefgrund LF festigen und mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert streichen. Diese „doppelte“ Arbeit ist unbedingt erforderlich, da durch den Einsatz von „Rehagipsen“ Wirkstoffe aus dem Untergrund durchschlagen können. Alte Kalkfarben, kreidende Dispersionsanstriche gut reinigen, lose Stellen entfernen und mit RISOMUR-Tiefgrund LF satt streichen - dann mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert vorbehandeln. Leimfarbenanstriche gründlich abwaschen und trocknen lassen, mit RISOMUR-Tiefgrund LF festigen und mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert vorstreichen.

Öl- und Lackanstriche gut anrauen, mit Anlage- oder Salmiaklösung abwaschen und mit klarem Wasser nachwaschen, dann mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert vorstreichen. Span- und Hartfaserplatten mit Rotcast-Sanierlösung oder RISOMUR-PVC-Isoliergrund grundieren, um ein Durchschlagen der Inhaltsstoffe in den Oberputz zu vermeiden. Anschließend mit RISOMUR-Putzgrund pigmentiert vorstreichen. RISOMUR-Putzgrund pigmentiert muss bei farbigen Putzen mit RISOMUR-Volltonfarbe oder RISOCOLOR im Ton des Oberputzes eingetönt werden.

Bei besonders schwierigen Untergründen rufen Sie bitte unsere technische Beratung an (Tel. 0 64 03/90 19-0).

#### Verarbeitung:

RISOMUR-Dekorill kurz aufrühren (nicht mit schnelllaufendem Rührer), evtl. mit Wasser kellengerecht einstellen. RISOMUR-Dekorill wird mit nichtrostender Stahlscheibe gleichmäßig in Kornstärke aufgezogen und nach kurzer Zeit mit der Kunststoffscheibe strukturiert. Durch waagrechtes, senkrecht oder rundes Abreiben wird der gewünschte Effekt erzielt.

#### Verarbeitungstemperatur:

Objekt-, Werkstoff- und Lufttemperatur sollte nicht unter +5° C - auch während der Abbindezeit - liegen.

#### Verbrauch:

Körnung 2: ca. 3,3 kg/m<sup>2</sup>

Körnung 3: ca. 4,3 kg/m<sup>2</sup>

#### Werkzeugreinigung:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

#### Verpackung:

25 kg-Plastikeimer, Palette: 32 Eimer

#### Lagerung:

Frostfrei lagern und vor Sonneneinwirkung und Hitze schützen.

In Originalgebinden zwölf Monate lagerstabil.

#### Entsorgung:

Materialreste eintrocknen lassen und über den Hausmüll oder als Baustellenabfälle (Abfallschlüssel 170802) entsorgen.

**GISBAU-Code:** M-DF 01

**Kennzeichnung:**

Bitte beachten Sie unser aktuelles Sicherheitsdatenblatt im Internet unter [www.risomur.de](http://www.risomur.de)

---

Die technischen Informationen wurden nach dem neuesten Stand der Technik zusammengestellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die Empfehlungen entbinden den Kunden nicht davon, die Produkte der Lieferfirma auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorausgegangenen Merkblätter dieses Produktes ihre Gültigkeit.